

Peter Huber Kältemaschinenbau zeichnet herausragende Nachwuchsleistungen in der Kältetechnik aus

Peter-Huber-Preis für Masterabsolventin Svenja Keppler – Valerius-Füner-Preis geht erstmals an zwei Absolventen der Hochschule Karlsruhe

Offenburg, 19. Oktober 2026 – Im Rahmen der internationalen Fachmesse Chillventa standen am 15. Oktober herausragende Nachwuchsleistungen der Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik im Rampenlicht: Auf dem Messestand der BITZER Gruppe zeichneten die Peter Huber Kältemaschinenbau SE und die Valerius-Füner-Stiftung drei engagierte Nachwuchskräfte der Hochschule Karlsruhe (HKA) aus. Neben der Vergabe des traditionellen Valerius-Füner-Preises ging der diesjährige Peter-Huber-Preis an Svenja Keppler. Zudem gab es aus Sicht von Huber besonderen Grund zur Freude: Aaron Fischer, Werkstudent in der Kälteentwicklung bei Huber, zählt zu den Preisträgern des Valerius-Füner-Preises.

Die feierliche Übergabe erfolgte im Beisein prominenter Branchenvertreter. Die Laudationes auf die Preisträger des Valerius-Füner-Preises hielten Prof. Dr.-Ing. Matthäus Wollfarth und Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Kauffeld von der HKA. Den von Huber gestifteten Peter-Huber-Preis überreichte Dr. Jakob Schaaf (Peter Huber Kältemaschinenbau SE). Seitens der BITZER Gruppe begleitete Chief Technology Officer Rainer Große-Kracht die Auszeichnung.

Valerius-Füner-Preis erstmals an zwei Absolventen verliehen

Seit 1982 ehrt die Valerius-Füner-Stiftung jährlich den besten Bachelorabschluss im Studienschwerpunkt Kälte-, Klima- und Umwelttechnik an der HKA, seit 2010 unterstützt durch THE SCHAUFLEF FOUNDATION (TSF). Aufgrund exzellenter Leistungen zweier Absolventen wurde die Auszeichnung in diesem Jahr erstmalig doppelt vergeben:

- **Aaron Fischer** schloss sein Bachelorstudium an der HKA im Jahr 2026 erfolgreich ab. Seine Abschlussarbeit fertigte er direkt bei der Peter Huber Kältemaschinenbau SE an, in der er die Weiterentwicklung von Kältemaschinen für Tieftemperaturen unter -100 °C auf Basis natürlicher Kältemittel erforschte. Seit März 2026 setzt er sein Studium im Masterstudiengang Maschinenbau mit Schwerpunkt Energieeffizienz an der HKA fort und verstärkt parallel als Werkstudent die Abteilung Kälteentwicklung im Hause Huber.
- **Nikolas Spanuth** absolvierte sein Bachelorstudium 2025. In seiner Bachelorarbeit am Test- und Weiterbildungszentrum Wärmepumpen und Kältetechnik (TWK) in Stutensee konzipierte und realisierte er einen Prüfstand zur Untersuchung luftbeaufschlagter Wärmeübertrager mit dem natürlichen Kältemittel R744 (CO_2). Seit April 2026 setzt er sein Masterstudium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg fort.

Peter-Huber-Preis für zukunftsweisendes Wärmepumpen-Konzept

Der in Gedenken an den Firmengründer gestiftete **Peter-Huber-Preis** würdigt herausragende Erfolge im Masterstudium des Maschinenbaus (Schwerpunkt Energieeffizienz in der Kälte-, Klima- und Umwelttechnik). Der Preis ging in diesem Jahr an **Svenja Keppler**, die bereits 2024 für ihren Bachelorabschluss mit dem Valerius-Füner-Preis geehrt worden war.

In ihrer Masterarbeit widmete sich Keppler der Entwicklung eines energieeffizienten Wärmepumpensystems zum industriellen Auftauen von Fisch. Das innovative Konzept leistet einen konkreten Beitrag zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks in der internationalen Lebensmittel- und Logistikreaktionskette. Nach ihrem erfolgreichen Masterabschluss an der HKA ist Svenja Keppler seit Januar 2026 als Referentin für kältetechnische Weiterbildungskurse am TWK tätig.

Innovation und Nachhaltigkeit durch starke Nachwuchsförderung

„Die Qualifikation und Begeisterung junger Talente sind der entscheidende Schlüssel, um den technologischen Wandel und die ökologischen Anforderungen in unserer Branche erfolgreich zu gestalten“, unterstreicht **Joe Huber, Vorstand der Peter Huber Kältemaschinenbau SE**. „Die ausgezeichneten Arbeiten zeigen eindrucksvoll, welch großes Potenzial in der Praxisnähe und in der Forschung mit natürlichen Kältemitteln liegt. Wir gratulieren allen Preisträgern sehr herzlich zu ihren herausragenden Erfolgen und sind stolz darauf, diesen Weg als Partner der Wissenschaft aktiv zu begleiten.“



Freude über hervorragende Nachwuchsleistungen auf der Chillventa 2026 (v. l. n. r.): Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Kauffeld (HKA), Rainer Große-Kracht (BITZER Gruppe), Preisträger Nikolas Spanuth (FAU Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr.-Ing. Matthäus Wollfarth (HKA), Preisträger Aaron Fischer (Peter Huber Kältemaschinenbau SE / HKA), Preisträgerin Svenja Keppler (TWK) sowie Dr. Jakob Schaaf (Peter Huber Kältemaschinenbau SE).

Die Peter Huber Kältemaschinenbau SE aus Offenburg entwickelt und produziert seit 1968 hochpräzise Temperierlösungen für Forschung, Entwicklung und Produktion. Mit den 1989 eingeführten Unistat-Systemen setzte Huber Maßstäbe in der dynamischen Flüssigkeitstemperierung. Das international tätige Unternehmen wurde mehrfach für seine Innovationskraft und Umweltleistungen ausgezeichnet.

Die Valerius-Füner-Stiftung fördert seit Jahrzehnten die Ingenieurs- und Weiterbildung im Bereich der Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik an der HKA. Namensgeber Professor Valerius Füner gilt mit den von ihm initiierten ‚Karlsruher Kältekursen‘ (1952–1980) als Wegbereiter der modernen Kältetechnikausbildung in Deutschland.